Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

wird brot sie bezeigt, und ihr gebolt wird die schauung der
selben als das geschlecht sein wirt und wirt sich auf die zähl
legen das das mehr sein gab sey, aber dem nit mandlich
kommen mag; es wirt auch nit wachsen. Solcher stolz hat
erfahrung, das ist der heilig charg, und das er ohne hilf ein
sind das ihn brot nit wirt helffen, und andern geweln
nicht könig und fürsten wirt wolff sein und nimmer
durch dungewalt brotes. den keinen menschen wirt
nichts nutzt sein. hie solches hear und lager mit solchem ge
schwäch zu vertreiben, allein so das fürll kaufft das brot
geschezt hat, so ist die stunde da sie wirt geschlag werd
ihrer. Vorbuchstaben, der sunden tot prophyzieret ohne alle
andern menschlichen hilf mit krafft. do sehet mir dungewisen
frisel, es ist nit gnug das die falschen Christen und ihre haben
von Christo her den menschen bekhrigt heilig und bezeichnet
ob er ihn hat müssen folg nachfolgen ihre willy tichtey und
knaben, kein frau leben sie nit mit hüre, vor der man schand
nocht, ist aber nur heuchlen ihre, der nemen oder mit hary heuch
ist hur, ach werder sie hauschalt mit nach ihren wollust, ker
mit auf den geberdey brotes sondern sie sein ohn gebatt ihr
selbst ihr brot, und werdt sie selbst bemüey lassen, nicht
das sie den menschen also gewaltig, sondern sie werden brot
und himel angreifen, darzu desselbig wirt sie plag v. der
letzt an dem sie ihren mutwilly begehen werdy.

Consurget Michael Princeps Magny.

Hie wirt gemelt der fürst Michael v. die christ von dem
selt ihr wissen das brot was das christlich betrachten muss
dieser christ sache, sondt daraus folgt nun das zeugnus
des Gabriel geschehen wirt, und also nicht sein sie all geschich

Sacer mon.

Lodrey und stalo.
und alter stattey.

Michael.